

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 33 (1965)
Heft: 2

Artikel: Unklare Nachricht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-567681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

solviert, ehe sie ins Hotel zum Höhepunkt des Abends kamen: Der Kostüm-Preisverteilung.

Als dann die Preisverteilung in den verschiedenen Kostüm-Kategorien vorüber war, ging die Party langsam ihrem Ende zu.

Der Rechtsanwalt in dem schulterfreien grünen Abendkleid voller glitzernder Sequins unterdrückte ein Gähnen. «Ich weiss eigentlich gar nicht, warum ich zu diesen Veranstaltungen gehe. Sie sind doch so langweilig.»

«Aber es ist doch Halloween», erinnerte ihn sein Freund in der Toza, «die eine Nacht im ganzen Jahr, wo wir uns so geben können, wie wir sind.»

(Ein Beitrag aus «San Francisco Chronicle»)

Der undefinierbare Infanterist

Auch dem Dichter Rainer Maria Rilke blieb das Los nicht erspart, eine Uniform tragen zu müssen. Dieser erklärte Zivilist und Apostel der «sanften Gewalt», der sich als moderner Orphiker ins Buch der Weltliteratur eintrug, wurde im ersten Weltkrieg zur Infanterie einberufen. «Ihr Name?» erkundigte sich der Hauptfeldwebel beim ersten Appell. Rilke, der sich «René» zu nennen liebte, nahm stramme Haltung an und erklärte mit möglichst martialischer Stimme:

«René Maria Rilke.»

«René?» fragte der Spiess zurück, «Maria?». Er schien mit beiden Namen wenig anfangen zu können. Dann löste er die Situation mit Wiener Charme:

«Hörens, i werd eana Mizzi rufen!»

Unklare Nachricht

Junggeselle Kümmerli bekommt ein Telegramm von seiner verheirateten Schwester: «Heute gesundes Baby angekommen. Gruss Trudy.»

«Blöd», sagt Kümmerli kopfschüttelnd. «Hätte sie nicht gerade schreiben können, ob es ein Bub oder ein Mädchen ist. Jetzt weiss ich ja nicht einmal: Bin ich nun Onkel oder Tante geworden?»

